



Gruppe Darmstadt

Newsletter Nr. 2 / 2022

04.05.2022



Kreativität bei der Parkplatzsuche im Vivarium

Veränderung beim Vorstand unserer Gruppe

Im September 2021 wurde Christoph Mahal als neuer Beisitzer in den Vorstand der NABU-Gruppe gewählt. Wegen eines beruflich bedingten Ortswechsels ist er im März bereits wieder von dieser Aufgabe zurückgetreten. Somit besteht der Vorstand aktuell noch aus acht Mitgliedern.

Neustart mit Exkursionen in die Natur



Hausrotschwanz in Eberstadt

Mit dem Wegfall der meisten Einschränkungen wegen Covid nimmt unsere NABU-Gruppe die Exkursionen wieder auf, in welchen wir allen Interessierten die Natur nahebringen wollen. Auf Veranstaltungen in geschlossenen Räumen verzichten wir erst einmal noch.

Im Rahmen des Umweltdiploms unternimmt Katja Kühn mit Schulkindern Ausflüge in die Vogelwelt. Anmeldungen für diese Exkursionen sind nur über das Umweltamt Darmstadt möglich.

Den Anfang der öffentlichen Exkursionen macht Andrea Weischedel in den Eberstädter Streuobstwiesen:

Vogelkundliche Wanderung in den Streuobstwiesen in Eberstadt

am Donnerstag, **26. Mai 2022** (Feiertag), von 6:30 Uhr bis ca. 8:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz beim Mühlthalbad Eberstadt

Weitere Exkursionen folgen seitens der Naturgarten-Gruppe des NABU:

„Wir schauen in Kranichstein und Bessungen in schöne, naturnahe Gärten und in Gärten ohne ökologischen Nutzen. Dabei können wir erkennen, was wir tun können, damit wir und unsere Mitbewesen überleben können. Zusätzlich erkunden wir bei der Exkursion nützliche, häufige Pflanzen für uns und für die Tiere. Ein bis zwei werden wir probieren.“

Exkursion mit der Naturgartengruppe des NABU in Kranichstein

am Samstag, **28. Mai 2022**, von 11:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

Treffpunkt: Strahningerplatz gegenüber der Straßenbahnhaltestelle „Borsdorfstraße“

Leitung: Christa Burger, Jennie Bödeker und Tanita Stern

sowie

Exkursion mit der Naturgartengruppe des NABU und dem IBK in Bessungen

am Samstag, **9. Juli 2022**, von 13:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle „Landskronstraße“
Leitung: Christa Burger, Susanne Schmidt und Frank Schindler

Über weitere Exkursionen werden wir zeitnah informieren, auch auf www.NABU-Darmstadt.de.



Paarung erwünscht bei Aurorafaltern

Erfolgreiche Amphibienschutzaktion am Steinbrücker Teich

Kälte und Trockenheit verzögerten in diesem Frühjahr die Wanderung der Amphibien. So wurde die Masse der Kröten erst an fünf Tagen Ende März eingesammelt und zum Ersatzgewässer nördlich der Dieburger Straße gebracht. Bergmolche wurden hingegen von Mitte März bis Mitte April gefunden. Insgesamt wurden 1.500 Tiere am Schutzzaun aufgelesen, zu fast 94 % Erdkröten. Außerdem suchten Grasfrösche und Springfrösche von sich aus das Ersatzgewässer auf, wie an den Laichballen zu erkennen war. Damit war das Sammelergebnis wieder besser als in den beiden vergangenen Jahren.



Teichmolch, eine Rarität bei der Sammlung

Unerfreulich war allerdings das nächtliche Massaker an den Erdkröten, das sich über die gesamte Wanderzeit beobachten ließ. Geschätzt 200 bis 300 aufgeschlitzte und ausgefressene Kröten wiesen darauf hin, dass hier ein Waschbär – oder eine ganze Tierfamilie – regelmäßig zum Fressen kam. Glücklicherweise konnte eine große Zahl an Kröten ihren Laich im Gewässer absetzen. Zwar waren viele Eischnüre zerrissen, die Kaulquappen schlüpften trotzdem aus und belagerten alle Pflanzen im Teich. So können wir mit viel Nachwuchs rechnen. Es wird aber auch deutlich, dass es wichtig ist, Amphibien-

wanderwege zum Steinbrücker Teich zu schaffen, um den Waschbären den Fang zu erschweren.

Gemeinsamer mit dem Umweltamt wurde dem Grünflächenamt der Vorschlag unterbreitet zu prüfen, ob zwei Teiche in Kranichstein entmüllt und für Amphibien attraktiver gestaltet werden können. Maßnahmen sind jedoch frühestens nach der Brut- und Setzzeit möglich.

Stunde der Gartenvögel naht

Seit vielen Jahren ruft der NABU bundesweit zum Mitmachen bei der „Stunde der Gartenvögel“ auf. In diesem Jahr wird aufgerufen **zwischen dem 13. und 15. Mai** zu zählen. Wie bisher auch sollen eine Stunde lang die Vögel in einem Garten oder Park gezählt werden. Dabei ist die maximale Anzahl von Tieren der verschiedenen Vogelarten zu dokumentieren, die sich am Ort aufhält. Die genaue Anleitung sowie die Dokumentationshinweise finden Sie auf der Seite des NABU Bundesverbands:

[Stunde der Gartenvögel](#)



Nachwuchs bei den Amseln

Untersuchungen im Planungsgebiet Wixhausen-Ost laufen



*Weibchen des Schwarzkehlchens –
demnächst mehr Anlass für Warnungen?*

Aktuell laufen unter anderem die Untersuchungen zu Flora und Fauna in den landwirtschaftlichen Flächen bei Arheilgen und Wixhausen. Seitens der NABU-Gruppe haben wir 2021 alleine auf der Fläche östlich von Wixhausen 93 Vogelarten gesichtet, obwohl wir oft nur neben der Kiebitzbeobachtung kartierten. Die Felder sind wichtig für Brutvögel, aber auch für Durchzügler und als Nahrungsflächen für Arten, die in den Wäldern nebenan brüten.

Statistischer Trick beim Bevölkerungswachstum?

Im Gutachten zur Bedarfsanalyse wurde das Wachstum der Darmstädter Bevölkerung sehr positiv beschrieben und auch gleich für die Zukunft fortgeschrieben. Wegen der Widersprüchlichkeit zu gegenläufigen Meldungen untersuchten wir die Zahlen genauer. Auffallend ist, dass der Zuwachs in den verwendeten Jahren von 2010 bis 2019 weit überwiegend auf die Gruppe der 20- bis 35-Jährigen entfiel. Da 2011 die Steuerpflicht für Zweitwohnungen eingeführt wurde, liegt die Interpretation nahe, dass sich damals viele Studierende und Uni-Absolventen nach Darmstadt ummeldeten, um diese zusätzlichen Kosten zu vermeiden. Diese Sondersituation als Trend fortzuschreiben, ist in keiner Weise legitim. Ist beim zweiten angekündigten Bedarfsgutachten mit ähnlichen Tricks vorgegeblicher harter Fakten zu rechnen?

NABU betreut den Strohauerteich

2020 entrümpelten NABU-Aktive die Umgebung des Strohauerteichs von Müll, der teilweise jahrzehntelang dort gelegen hatte. Auf Wunsch des Umweltamts der Stadt kümmert sich zukünftig unsere NABU Gruppe um die Fläche dieses Naturdenkmals. Nach dem hessischen Naturschutzgesetz sind Naturdenkmale „rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur, deren besonderer Schutz 1.aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder 2.wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit erforderlich ist.“ Aufgabe des NABU ist es vorrangig, die vorkommenden Tierarten zu dokumentieren sowie Störungen der kleinen geschützten Fläche zu melden.

Reptiliensichtungen bitte melden



Mauereidechse in Totholz

Mit der Wärme sind auch die Eidechsen, Blindschleichen und Schlangen wieder ins aktive Leben zurückgekehrt. Wir dokumentieren weiterhin Ihre Sichtungen, sofern Sie uns folgende Angaben mitteilen, möglichst an reptilien@NABU-Darmstadt.de:

Reptilien(art) mit Fotobeleg, Datum, Ort und Genehmigung der Nennung Ihres Namens.

Diese Daten werden an die offizielle Artendatenbank für Hessen weitergeleitet, die für Planungen und für Forschungen von Bedeutung ist.

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, NABU@NABUDarmstadt.de.
Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Senden Sie uns eine kurze Antwort.

Aktuelles immer auch unter www.NABU-Darmstadt.de